

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chenem Schwergewicht auf den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts. Von ETH-Dozenten seien genannt: Henry Badoux, Ernst Albert Gäumann, Jakob Heierli, Albert Heim, Auguste Piccard, Alfred de Quervain, Hans Schardt, Carl Schröter. Wenn auch die Ähnlichkeit nicht immer voll überzeugt, sind doch in jedem Porträt wesentliche Züge festgehalten. Und durch die Wiedergabe seines persönlichen Eindrucks, den er vom dargestellten Menschen empfangen hat, bietet uns Höhn weit mehr, als die beste Photo es könnte. Sehr dankbar ist man für die knappen Biographien mit genauen Daten. *W. J.*

Neuerscheinungen

Wasserbau-Mitteilungen aus dem Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule Darmstadt. Herausgeber: F. Bassler. Heft Nr. 8. Mit Beiträgen von F. Bassler, R. Börner, C. Mäder, R. Schmidtke, W. Schröder, P. Sulser, U. Täubert, D. Uhlig. 113 S. mit Abb. Darmstadt 1971, Eigenverlag des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule Darmstadt. Preis kart. 30 DM

Canada 1971. The Annual Handbook of present conditions and recent progress. Prepared in the Year Book Division. Dominion Bureau of Statistics. Published under the authority of the Honourable J.-L. Pepin, Minister of Industry, Trade and Commerce. 311 p. with fig. Ottawa 1970, Information Canada. Price \$ 1.50.

Experimental and Theoretical Study of the Process of Fire Development in Buildings. By K. Odeen. Text in Swedish. Summary in English. Stockholm 1968, Statens Institut för Byggnadsforskning. Rapport Nr. 23/6

Comments on Rate of Gas Flow and Rate of Burning for Fires in Enclosures. By S.E. Magnusson and S. Thelandersson. 27 p. Lund 1971, Lund Institut of Technology, Division of Structural Mechanics and Concrete Construction. Bulletin 19.

Wettbewerbe

Oberstufenschulanlage in Fällanden ZH. Die Primarschulpflege Fällanden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Oberstufenschulanlage «Schönau». Das Programm umfasst in zwei Etappen 27 Unterrichtszimmer mit entsprechenden Nebenräumen, Mehrzweckraum, Werkstatträume, zwei Turnhallen, eine Sporthalle, Abwartwohnungen, Aussenanlagen und Zivilschutzbauten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Bezirk Uster heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Ausserdem wurden acht auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Als *Fachpreisrichter* wirken mit: Robert Bachmann, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Walter Schindler, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter*: Werner Jucker, Schwerzenbach, Walter Labhard, Pfaffhausen. Für acht Preise stehen 60 000 Fr. und für Ankäufe zusätzlich 9000. Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 100 Fr. bei der Gemeinde-ratskanzlei Fällanden bezogen werden. *Termine*: Fragen bis 1. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 1. September, der Modelle bis 7. September.

Städtebaulicher Ideenwettbewerb Frauenfeld. Die Stadt Frauenfeld schreibt einen öffentlichen Ideenwettbewerb aus, um Überbauungsvorschläge für den südlichen Abschluss der Altstadt (Areal zwischen Schloss und Falken) zu erhalten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell (IR, AR), Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich. *Architekten im Preisgericht* sind: K. Huber, Frauenfeld, W. Hertig, Zürich, K. Keller, Winterthur, R. Manz, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter* ist P. Haas, Arbon. Die Preissumme für 7—9 Preise beträgt 40 000 Fr. Das Programm zielt auf eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Areals unter Wahrung des historischen Stadtbildes. Die Projektierung soll Verkaufsläden, Büroräume, Wohnungen und Parkflächen umfassen, deren prozentuale Aufteilung und örtliche Gliederung weitgehend freigestellt

ist. Die Wettbewerbsprogramme können unentgeltlich, weitere Unterlagen bei der Stadtkanzlei Frauenfeld gegen Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. *Termine*: Abgabe der Unterlagen bis 15. Mai, Fragestellung bis 30. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 4. Dezember 1972.

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Noch bis am 12. März 1972 ist im Aargauer Kunsthaus (am Rathausplatz, Tel. 064 / 22 07 71) die grosse Ausstellung *Hans Falk*, Bilder aus London, kleine Retrospektive, zu sehen. Falk zeigt etwa 45 neue grossformatige Bilder, die in den letzten Jahren dort entstanden sind. Dazu wird die interessante «kleine Retrospektive» zu sehen sein. Diese Rückschau beginnt in der frühen Zeit Falks, in den vierziger Jahren, als der Künstler noch als Graphiker tätig war, und setzt sich über seine ersten Jahre als freier Maler fort bis zu den Werken von Stromboli. Im Eingang des Kunsthauses wird der Betrachter dann eine Auswahl früher Plakate finden, teilweise als Originalzeichnungen, teilweise als Probedrucke. Im Treppenhauseaal des ersten Stockes ist ein gedrähter Querschnitt durch das Werk zu sehen, dessen Anfang ein Bild des 17jährigen Falk und dessen Ende die licht-erfüllten Bilder von Stromboli darstellen. Das Hauptstück der Ausstellung jedoch dürfte der grosse Parterresaal sein. Hier zeigt Falk seine Auseinandersetzung mit dem schillernden Leben, der anregend grossartigen Atmosphäre Londons.

Seminare über Rede- und Verhandlungstechnik

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ veranstaltet im Rahmen seiner Kurse über Ausdruck und Verhandlungstechnik im Unternehmen zwei Seminare: «Rede- und Informationstechnik» am 11. und 12. April und «Verhandlungstechnik im Unternehmen» am 24. und 25. Mai. Die Kurse finden im Institut an der Zürichbergstrasse 18, 4. Stock, statt. Sie richten sich an Personen aller Berufe und Stufen kaufmännischer und technischer Richtung von Industrie, Gewerbe, Handel, Banken und Verwaltungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen müssen bis spätestens 20. März bzw. 5. Mai 1972 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach 8028 Zürich, erfolgen.

11. Didacta, Europäische Lehrmittelmesse, Hannover

Als Schaufenster neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der Lehr- und Lernmittel und als Treffpunkt der internationalen Fachwelt findet auf dem Messegelände in Hannover vom Dienstag, 14. März, bis Samstag, 18. März 1972, die 11. Didacta – Europäische Lehrmittelmesse – statt. Das Ausstellungsprogramm gliedert sich thematisch in folgende Gruppen: Audio-visuelle Geräte und Arbeitsmaterial; Lehrgeräte, Sprachlabors und Lehr-automatensysteme; Lehrbücher und -programme; Kartographie; Mobiliar, Wandtafeln; Administration, Bürobedarf. Ferner werden vertreten sein die Bereiche Naturwissenschaft (Physik und Chemie); Biologie (Botanik, Zoologie, Menschenkunde); Zeichnen, Werken, Schreiberziehung; Sonderschulen, Vorschulische Erziehung, Grundschule; Handarbeit, Hauswirtschaft; Musikerziehung; Sport- und Spielmaterial sowie die Sparten schulische und betriebliche Berufsausbildung; Managementausbildung und Erwachsenenbildung. Das Angebot wird ergänzt durch Themenschauen und Fachtagungen.

Der neue Schulbau im industriellen Zeitalter

Seminar zur Fachmesse «Didacta» in Hannover

Dieses Seminar findet statt in einem Vortragssaal des Hannover-Messegeländes am 18. März 1972, von 10.00 bis 13.00 h, anlässlich der 11. Europäischen Lehrmittelmesse «Didacta». Veranstalter sind die Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V., RG-Bau im RKW, und GdB, Gesellschaft des Bauwesens e. V. Die Leitung hat Dipl.-Ing. F. Novotny, Offenbach, Präsident der Architektenkammer Hessen, der auch das Einführungsreferat hält. Programm:

Dr. H. Mastmann, Oberstudiendirektor, Walter-Gropius-Schule, Berlin: «Pädagogische Anforderungen». Regierungsbau-direktor O. Büttner, Leiter der Informationsstelle Wirtschafts-liches Bauen, Freiburg: «Schulbau aus sozialökonomischer Sicht.» Dipl.-Ing. F. Novotny: «Konsequenzen für die Schul-bauplanung». Anschliessend Diskussion.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. Vb, Tagungsbüro, D-3000 Hannover-Messe-gelände, wo auch Anmeldungen entgegengenommen wer-den.

Exhibition of Spring Making Machinery, Materials and Processes, Manchester

The third International Exhibition of Spring Making Ma-chinery, Materials and Processes «Springtech '72», which is sponsored by the Spring Manufacturers Association, will take place at Lancaster Hall, Belle Vue, Manchester, from April 11th to 14th, 1972.

Products to be exhibited include, among others steel and copper wires, steel strips, wire testing equipment, spring coiling machines, forming machinery, spring end grinding machines and grinding wheels, loop bending equipment and looping machines, shot peening equipment, spring testing equipment, tempering ovens, special machinery.

For further informations contact the organizers: The Law-son Organisation, Green Dragon House, 64 High Street, Croy-don CR9 2UH, Surrey, England.

Harzburger Kolleg für Unternehmensführung

Die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft veran-staltet auf Grund des starken Interesses der Wirtschaft erstmalig in diesem Jahr auch im Sommertrimester in der Zeit vom 24. April bis 1. Juli ein zehnwöchiges Harzburg-Kolleg für Un-ternehmensführung. Das Kolleg zielt darauf ab, dem oberen Füh-rungsnachwuchs der Wirtschaft durch ein systematisches, inter-disziplinär aufgebautes Managementtraining die Voraussetzungen für den beruflichen Aufstieg zu vermitteln. Die Lehrgangsge-bühren betragen einschliesslich des erforderlichen Arbeitsmate-rials ohne Unterbringung und Verpflegung 3900 DM. Das Pro-gramm des Harzburg-Kollegs für Unternehmensführung umfasst die Lehrgebiete Menschenführung und Betriebsorganisation, Unternehmenspolitik und unternehmerische Entscheidung, Mar-keting, Netzplantechnik, Steuerung und Überwachung von Pro-jekten, technische Grundlagen der Datenverarbeitung, Unter-nnehmensführung und Datenverarbeitung, Grundzüge der Finanz-verfassung und der Besteuerung in der BRD, das Unternehmen in der Gesamtwirtschaft, Arbeits- und Sozialrecht sowie Lebens-führung und Leistungssteigerung. Adresse: Akademie für Füh-rungskräfte der Wirtschaft, D-3388 Bad Harzburg, Amsberg-strasse 9a, Postfach 243.

Internationale Giessereimesse, Brno

Die Internationale Giessereimesse «Fond-Ex 72» findet statt auf dem Brünner Messegelände vom 26. bis 30. Juni 1972. Sie wird eine Gesamtfläche von rund 11 000 m² umfassen. Bisher haben Aussteller aus 13 Ländern, darunter auch aus der Schweiz, ihre Teilnahme angemeldet. Während der Dauer der Messe wird auch ein wissenschaftlich-technisches Programm durchge-führt, das Tagungen, Konferenzen und Vorträge umfasst. Für weitere Auskünfte wende man sich an die Brünner Messen und Ausstellungen, Brno, Ausstellungsgelände 1, Tschechoslowakei.

Deutsche Industrieausstellung, Berlin 1972

Internat. Fachmesse für Abfallbeseitigung, Lärmschutz und Luft-hygiene

Als wissenschaftlich-technisches Leitthema mit dem Titel «Gesunde Umwelt durch Forschung und Technik» wird die Internationale Fachmesse für Abfallbeseitigung, Lärmschutz und Lufthygiene, die vom 12. bis 18. Juni 1972 in Berlin durchge-führt werden sollte, in die Deutsche Industrieausstellung mit-einbezogen. Die Deutsche Industrieausstellung Berlin 1972 findet vom 15. bis 24. September auf dem Berliner Messegelände am Funkturm statt.

Dieses neue Konzept ermöglicht es, neben dem Fachpubli-kum auch die interessierte Öffentlichkeit direkt mit den Pro-blemen des Umweltschutzes vertraut zu machen. Eine grosse Zahl von gewerblichen Unternehmen und wissenschaftlichen In-stituten hat ihr Interesse an der Deutschen Industrieausstellung Berlin 1972 bereits bekundet, so dass wiederum eine vielseitige und umfassende Darstellung des Schwerpunktthemas gewähr-leistet ist. Adresse: AMK Berlin, Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22.

Internat. Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg

Die Sommerakademie in Salzburg führt dieses Jahr ihre Kurse vom 18. Juli bis 18. August zum zwanzigsten Male durch. Für die Leitung konnten wiederum namhafte Künstler ge-wonnen werden: Pierre Vago, Architektur; Kenneth Armitage, Bildhauerei; Otto Eglau, Radierung; Slavi Soucek, Lithographie; Rudolf Szyszkowitz, figurale Malerei; Heinz Trökes, abstrakte Malerei; Josef Symon, Goldschmiedekunst; Günther Schneider, Bühnenbild; Claus Pack, Malen; Max Rieder, Modellieren; Matt-hias Herbst, Zeichnen. Vorträge und Diskussionen werden das Arbeitsprogramm ergänzen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs be-rücksichtigt. Sie müssen bis spätestens 1. Juli 1972 an die «Inter-nationale Sommerakademie für bildende Kunst», A-5010 Salz-burg, Postfach 18, gerichtet werden.

Öffentliche Vorträge

Montag, 6. März. Naturschutz-Verband des Kantons Bern. 20.15 h im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums, Berna-strasse 15, Bern. Prof. Dr. N. Malmer, Universität Lund: «Um-welt- und Naturschutz in Schweden».

Dienstag, 7. März. SIA Sektion Bern. 20.15 h im Bahnhof-buffet. R. Egloff, dipl. Ing., Binningen: «Unkonventionelle öffentliche Nahverkehrsmittel».

Mittwoch, 8. März. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunft-haus «Zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich. Vorträge über Masskoordination im Wohnungsbau. Hans Litz, dipl. Arch.: «Stand der Forschungsarbeiten im Rahmen der FKW». Frl. Verena Huber, Innenarchitektin: «Innenraum der Wohnung: Grundlagen für die Dimensionierung».

Mittwoch, 8. März. Vereinigung Schweiz. Betriebsinge-nieure. 20.15 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. R. Gressbach, Leiter der Per-sonalplanung, Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Theorie und Praxis in der Personalplanung».

Mittwoch, 8. März. Geographisch-Ethnographische Gesell-schaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich, Leonhardstrasse 33. Prof. Dr. Hans Bernhard, Zü-richt: «China nach der Kulturrevolution».

Donnerstag, 9. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion des SIA. 20.00 h im Garten-Hotel. H. P. Schulthess, dipl. Ing., Rüstungschef, Bern: «Rüstungstechnik».

Donnerstag, 9. März. STV Sektion Bern. 20.15 h im Ver-einshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. Hans Kobelt, Sektions-chef SBB, Bern: «Einführung in die elektronische Datenver-arbeitung».

Montag, 13. März. Technische Gesellschaft Zürich. 20.00 h im Gesellschaftshaus Zum Rüden. E. Aguet, dipl. Ing.: «Neue Entwicklungstendenzen im Bau fossiler Mittelmachtanlagen».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Inge-nieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735